

Zur zweiten Auflage.

Noch ehe die ganze Serie der sechs Bändchen von „An Gottes Hand“ in erster Auflage vollendet war, ist eine Neuauflage der beiden ersten Bändchen nöthig geworden, dank der freundlichen Aufnahme seitens des Publicums und dank den so liebenswürdigen und ehrenden Beurtheilungen seitens der Kritik, an deren Spitze die warmen Geleitsworte einer Autorität ersten Ranges, des damaligen Universitätsprofessors, nunmehrigen Bischofs Dr. Paul Wilhelm von Keppler standen.

Indem der Verfasser die Erzählungen nun zum drittenmal in die Welt sendet, spricht er nächst Gott seinen innigen Dank allen Gönnern und Freunden aus und knüpft den Wunsch daran, es möge der Sammlung gegeben sein, von der Wahrheit und Nothwendigkeit des religiösen Denkens und Empfindens, das sich allem Anscheine nach in unserer Gegenwart in weitem Kreisen zu heben beginnt, wirkungsvoll Zeugniß abzulegen und dem mächtigen, geheimnißvollen Strome der Gnade, welcher an der Wende des Jahrhunderts durch die Welt zieht, da und dort ein Herz entgegenzuführen und empfänglich zu stimmen.

Im Advent 1899.

Der Verfasser.